

Therapiebegleithunde 2025/Infoabend



Herzlich Willkommen!
Wir freuen uns, dass Ihr
da seid ❤️

- ✓ Wer sind wir?
- ✓ Was ist ein Therapiebegleithund?
- ✓ Einsatzmöglichkeiten...
- ✓ Inhalte der Ausbildung
- ✓ Prüfung...
- ✓ Kosten
- ✓ Was uns wichtig ist...
- ✓ Fragen?

Wer sind wir?

- ✓ Jennifer Lehwald, zertifizierte Hundetrainerin der TÄK SH
- ✓ Marcel Lehwald, zertifizierter Hundetrainer der TÄK SH
- ✓ Tabea Winkelmann, Pädagogin in Hamburg
- ✓ Ulrike Althöhn, Tierärztin in Hamburg
- ✓ Neele Blohm, tiergestützte Logopädin in Norderstedt



Was ist ein Therapiebegleithund?

Therapiebegleithund vs. Assistenzhund

- ✓ mit seinem Halter und seiner Halterin für die therapeutische und begleitende Arbeit ausgebildeter und geprüfter Hund
- ✓ gezielter Einsatz im therapeutischen Kontext
- ✓ Ziele werden auf die Bedürfnisse des*der Klient*in abgestimmt und Entwicklungen werden dokumentiert
- ✓ häufiger Einsatz in medizinischen Einrichtungen, Pflegeheimen, Therapiezentren oder sogar im häuslichen Umfeld
- ✓ Ziel: positive Auswirkungen auf das Erleben und Verhalten von Menschen

Was ist ein Therapiebegleithund?

Assistenzhund

- ✓ Unterstützung eines Menschen mit Behinderung bei Nachweis der erforderlichen Gesundheit und seiner wesensmäßigen Eignung sowie nach Absolvierung einer speziellen Ausbildung – vor allem im Hinblick auf Sozial- und Umweltverhalten, Unterordnung und spezifische Hilfeleistungen
- ✓ Einsatz zum Zweck der Erweiterung der Selbstbestimmung und Teilhabe von Menschen mit Behinderung in allen Lebensbereichen
- ✓ leben dauerhaft bei der betroffenen Person
- ✓ z.B. Blindenführhunde, Servicehunde und Signalhunde

Wo kann ich meinen Hund nach der Ausbildung einsetzen?

- ✓ KiTa
- ✓ Pädagog/Schulhund
- ✓ Logopäde/Ergotherapie
- ✓ Therapeutische Berufe, Coaching und Co.
- ✓ Büro/Arbeitsstelle
- ✓ Besuchshund, Hospiz, Altenheim usw.

- ✓ Malteser als Einsatzgebiet

[Ehrenamtlich helfen: Malteser Besuchsdienst mit Hund](#)



EIGNUNGSTEST

- Grundgehorsam
- Mensch Hund Beziehung/Zusammenarbeit
- Umgang mit Umweltreizen
- Umgang mit Menschen
- Lernverhalten des Hundes
- Frustrationstoleranz und Impulskontrolle des Hundes

EINFÜHRUNGSABEND

- Einblicke in die Arbeit mit Therapiebegleithunden
- Rechtliche und hygienische Grundlagen
- Tierschutzaspekte und weitere wichtige Grundlagen für die Arbeit als Therapiebegleithunde Team



DEIN HUND UND DU! KOMMUNIKATION MENSCH & HUND/ 2 Tage

- Mensch Hund Beziehung/Zusammenarbeit
- Verstehen wir uns?
- Wie bin ich und wie ist mein Hund?
- Was können wir gut und was können wir verbessern?
- Nonverbale Kommunikation und Körpersprache des Menschen
- Kommunikationsprobleme und Weiterentwicklung

THEORIEABEND „Die Beziehung! Grundlagen für ein entspanntes Miteinander.“

- Grundlagen für das Zusammenleben mit Hunden
- Wie bekomme ich einen entspannten Hund?
- Was ist wichtig, damit mein Hund mich ernst nehmen kann?



LERNVERHALTEN/ 1 Tag

- Wie lernt der Hund?
- Was ist Konditionierung und was ist soziales Lernen?
- Hat mein Hund gelernt zu lernen? Was sind Handlungsketten und Fehlverknüpfungen?
- Warum funktioniert Erlerntes mal ja und mal nein?

KÖRPERSPRACHE DES HUNDES/ 1 Tag

- Richtiges interpretieren von dem Verhalten meines Hundes
- Wann ist mein Hund gestresst, wann wird es zu viel?
- Körpersprache des Hundes allgemein und spezifische Situationen

PRAXISTAG/ 1 Tag

- Umsetzung des bereits Erlernten
- Gehorsam und Zusammenarbeit
- Skills für den jeweiligen Einsatzbereich
- Vorbereitung auf den § 11 Schein für die Tiergestützte Therapie



ERSTE HILFE KURS/ 1 Tag

- Grundlagen zur Gesundheit des Hundes und dem Handeln im Notfall.

EINSATZARBEIT/ 2 Tage

- Wie sieht mein künftiger Arbeitsbereich aus und was gilt es zu beachten?
- Wie plane ich Abläufe und Einsätze?
- Wie bringe ich meinen Hund und das Erlernte in die Arbeit ein?

EXTRATERMINE

- Einzeltraining, Gruppentraining



ABSCHLUSSPRÜFUNG:

1. Fachgespräch
2. Praktische Prüfung
3. Videodokumentation einer Einheit und schriftliche Reflexion
4. Schriftliche Ausarbeitung eines Konzeptes für den Einsatz des eigenen Hundes

Infos zur Prüfung

Der Hund sollte folgende “Tricks” beherrschen:

- ✓ „Schlafen“ komplett auf die Seite legen
- ✓ “Lieb” Kopf auf das Bein legen

Darüber hinaus sollte euer Hund zusätzlich **zwei der der aufgeführten Tricks** können:

- ✓ “Aufräumen” / Sachen in eine Kiste legen
- ✓ “Apport” / Apportieren
- ✓ “Touch” / an etwas stupsen (mit der Schnauze)
- ✓ “Zieh” / an etwas ziehen (mit den Zähnen)



Kosten:

Gesamtkosten: 3.000,00 € für:

- ca. 80 Stunden Theorie & Praxis
- zahlbar in 2 Raten je 1.500,00€ oder 6 Monatsraten je 500,00 €
- Ggf. gefördert vom Arbeitgeber oä.

zzgl. Prüfung 250,00€

- Auswertung Video und Konzept
- Praktische und theoretische Prüfung
- Zertifikat und Siegel



Was uns wichtig ist?

- ✓ Herz & Hirn!
- ✓ Fachkompetenz (zertifiziert von der Tierärztekammer SH)
- ✓ Angemessenes Preis/Leistungsverhältnis
- ✓ Durchdachtes Konzept mit Spaß und Ernst bei der Arbeit
- ✓ Persönliche Betreuung auch nach der Ausbildung
- ✓ Aussenwirkung unter unserem Siegel



Offene Fragen?

Wir freuen uns auf euch und eure Hunde!

